Die Platte

Weihnachtsskizze von Ragnhild Svenssen.

Gegend Abend, als sich die Karawane erschöpft und ermattet in der weißen Sandwüste Afrikas nach einem Lager für die Nacht umsah, wurde sie vom Sturm überrascht, der sie aus dem Hinterhalt anfiel wie ein gefährliches, wildes Tier. Im Nu war die letzte Spur von Helligkeit unter den jagenden Wolken des bleiernen Himmels begraben. Sandberge richteten sich auf wie reißende Ungeheuer; die armselige, kleine, auseinander gerissene Karawane wagte es, sich ihnen entgegen zu werfen.

Horst Schrötter wies nach dem Vorsprung eines düsteren Tafelberges hinüber. Die Anderen nickten und folgten ihm blindlings. In der Tat erwies sich dieser Vorsprung des massigen Tafelberges als eine ungemein brauchbare Felshöhle, in der Mensch und Tier für diese Nacht vor der Sandwoge sicher waren.

Ein Schwarzer machte sich am Packsattel seines Kamels zu schaffen. Er zog spärlichen Brennvorrat heraus und schichtete ihn zu einem Feuerchen. Horst Schrötter und Dieter Dornhoff sahen sich in die abgespannten und blassen Gesichter. Sie aßen, aber sie verspürten trotz der gewaltigen Anstrengungen, die hinter ihnen lagen, keinen Hunger. Und als der Freund wie geistesabwesend in die kleine flackernde Flamme starrte, meinte Horst: „Schöne Weihnacht, das!"

Dieter horchte auf das geräuschische Fauchen und Stöhnen des Sturmes, ein großes, sehnsüchtiges Heimweh stand in seinem harten Gesicht. „Ja, ja, Weihnacht," sagte er. „Aber uns trifft es nicht so schwer, daß wir an diesem Tage in einer Fremde sind, in der nichts, aber auch gar nichts an die deutsche Weihnacht erinnert: Wir haben ja doch keine Angehörigen mehr."

„Und wenn wir auch keine Menschen mehr haben daheim — dann ist ist doch daheim! Und gingen wir nur gemeinsam in dieser Nacht durch die schneefarrenden Schwarzwaldberge . . ."

„Hör' auf!" brüllte Dieter, tat einen gewaltigen Schluck aus der Flasche, um seine Rührung zu ertränken. Dennoch war sie dem Freunde nicht entgangen. Trübsinnig nickte er vor sich hin.

Das Feuerchen flackerte. Der Sturm heulte wie ein Sterbender und fast hatte die Wildigkeit die Karawane übermannt, als Horst im dröhnenden Aufruhr der Nacht aufblitzendes Gewehrfeuer gewahrte. Da, noch einmal — noch einmal — Hilfe! Hilfe! Das Notsignal der Wüste. In eines Augenblickes Kürze waren sie alle zur Stelle, die bis dahin Uebermüdeten und fast Schlafende. Salven krachten als Antwort. Du Unbekannter, du Leidensgenosse, du Freund in der Wüste, wir helfen dir! Es dauerte eine endlose Zeit, ehe sie den Fremden fanden, der halb verhungert und verdurstet zusammengebrochen war. Sie schrien einander Kommandos zu, die sie nicht verstanden, da der Sturm jeden Laut aus Menschenmund einschluckte. Sie wechselten sich ab, als sie den Fremden in den Schutz des Nachtlagers trugen.

Es war ein noch junger Mensch, dessen Gesicht das Lagerfeuer beleuchtete. Die Karawane vermutete einen Flüchtling oder den Verirrten einer anderen Karawane in ihm. Horst kniete neben ihm, legte ihm Kissen unter den Kopf und die Reisedecken über den Körper. Der gefüllte Whiskybecher wurde gierig geleert, aber die Besinnung kehrte noch nicht zurück. „Welmoth, Lonnie" leiste im Lager in dieser Nacht an Ruhe denken. Der abgemagerte Körper des Fremden bäumte sich auf, und in wilden Fieberdelirien schrie der blaue Mund: „M u t t e r!"

Die in der Wüste sahen sich an. Ein Deutscher! Ein Deutscher, der nach seiner Mutter schrie — Armer Kerl!

Länger war es nicht mehr möglich, den Kranken allein liegen zu lassen. Horst und Dieter wechselten sich ab, ihn fest zu halten. Und an ihr Ohr klangen die sehnsüchtigen Schreie aus der Seele des fremden Bruders, den das Schicksal in der Christnacht Landsleuten in die Arme geführt.

„Beruhige Dich!" sagte Horst zu ihm und drückte seine Hände, aber der Freunde stieß ihn mit Ueberkraft gegen die Wüste. Seine Augen blinkten vor Haß, weit aufgerissene, hellblaue, deutsche Augen.

„Du nicht —" lallte der Fiebermund, „nicht Du — Mutter — Mutter!"

Sie waren hart geworden, die Männer in der Wüste, steinhart und kühl im stündlichen Kampfe mit Gefahren, mit dem Tode. Aber vor diesen Schreien wurden ihre Augen naß.

„Ein Weihnachtsbaum!" delirierte der Freunde. „Mutter, ich habe Deinen — Weihnachtsbaum — geschmückt — damals — damals — Mutter — —"

Die einsamen Menschen in der Wüste sahen sich ratlos an. Fast genügten nicht mehr die vereinten Kräfte von drei Männern, den Kranken an sein Lager zu bannen. Da erhob sich Dieter plötzlich aus seiner hockenden Stellung. Etwas wie ein Leuchten der Erlösung war in seinem grauvollen Blick, als er zu seinem Kamel schritt und die Packtäschchen öffnete. Horsts Augen folgten ihm mit Verwunderung. Was wollte Dieter tun? Wahrhaftig, er hatte den kleinen Sprechapparat noch, den sie sich in einer Laune in einem Hafenort gekauft. Und noch eine Platte! Nur eine einzige Platte . . .

Das Toben des Sturmes war schwächer geworden. Es schien fast, als wäre auch der Unhold der Wüste über seinem Treiben ermattet. Vor dem still liegenden Feuerchen kniete Dieter Dornhoff und drehte entzifferten die Aufschrift der Platte: „Mariä Wiegenlied" von Max den Apparat auf. Seine Augen Reger. Geigenspiel von Elfe Lormann, Berlin." Ein wenig kreischte die alte Nadel, ein wenig, aber dann — Präludium des Vorspiels auf klangschönem Flügel und der Einsatz der wunderbaren Altstimme.

„Maria sitzt im Rosenhag
Und wiegt ihr Jesuskind.
Durch die Blätter leise
Weht der warme Sommerwind.
Zu ihren Füßen singt ein buntes
Vögelein:
Schlaf, Kindlein, schlafe,
Schlafe nun ein."

Es war das innigste Lied, das je aus Frauenmund in der Weihnachtsnacht an das Ohr erschütterter Männer drang. Sie alle saßen, Schwarze und Weiße, und hielten die Hände verkrampft. Sie fühlten über ihren Stirnen die streichelnden Hände ihrer Mutter, der gütigen Frauen, die ihre Jugend behütet und beschirmt. Maria Wiegenlied sang den aufgeregten Schlag ihrer Herzen zur Ruhe.

„Ja, Mutter —" flüsterte der Kranke, „ja, so ist's gut! Ich — schlafe — ja — schön — — — ja Mutter —" Das wundersame Lächeln eines satten Kindes lag auf seinem wächsernen Gesicht, als er einschlummerte. Seine Kameraden sahen Tränen unter seinen geschlossenen Lidern hervorquellen.

In der zweiten Hälfte der Nacht fielen sie alle in erlösenden Schlummer. Als sie endlich erwachten, stand eine hohe, helle Sonne am Himmel, die das Grauen der Nacht zunichte machte.

Horst Schrötter beugte sich über das Lager des Fremden und begegnete groß aufgeschlagenen Augen, die gänzlich klar und fieberfrei waren. Da nickte Dieter und bückte sich unauffällig, den Sprechapparat wieder zu bergen und seine kostbar gewordene, seine einzige Platte, aus der ein Kranker seine Mutter gehört. Maria Wiegenlied hatte in der Weihnachtsnacht der Wüste einem Menschen das Leben gerettet.

England will keine ausländischen Fische.

Auf der gleichen Linie wie das jüngst in Kraft getretene Anti-Dumpinggesetz des britischen Handelsministers Runciman, das für zahlreiche Warengruppen die Einfuhr ins Vereinigte Königreich außerordentlich erschwert, wenn nicht ganz unmöglich macht, liegt das Vorgehen der englischen Fischdampferbesitzer. Nachdem kürzlich in den englischen Fischereihäfen eine Eingabe an den König Tausende von Unterschriften fand, welche die Zufuhr ausländischer Seefische nach England solange untersagt wissen will, als dieses seinen Bedarf selbst zu decken in der Lage ist, hat kürzlich in London ein Sonderausschuß des Britischen Fischerdampferverbandes zusammen, um über ein weiteres Vorgehen im Kampfe gegen ausländische Seefische zu beraten. Angesichts der Stimmung, die heute in dem Inselreich gegenüber allen ausländischen Waren jeder Art herrscht, darf nicht kaum daran zweifeln, daß auch die jetzt unternommene Aktion zu einem wenigstens teilweisen Erfolg führen wird. Die Hochseefischerei nimmt ja auch in der Tat in der englischen Volkswirtschaft einen sehr bedeutenden Platz ein. Im vergangenen Jahre betrug der Wert ihrer Fänge insgesamt rund 280 Millionen Mark. Außer in zahlreichen Nebenbetrieben Beschäftigten verdienten in ihr auf 1700 Fischdampfern 21.000 Menschen ihren Lebensunterhalt. Auf diese entfielen, wie die erwähnte Eingabe angibt, nahezu 200 Millionen Mark an Löhnen. Als weitere ins Gewicht fallende Posten sind zu nennen rund 70 Millionen für auf den Dampfern verfeuerte englische Kohle und 25 Millionen Mark für Ausbesserung und Instandhaltung der Dampfer, die natürlich ausschließlich auf britischen Werften erfolgen. Auch die Gestaltung von Zubehör verschiedenster Art, in erster Linie von Netzen, beschäftigt zahlreiche Arbeiter.

Einigung gegen Frankreich?

Paris. — Wiggin, der bekanntlich im vergangenen Sommer an der Spitze des Finanzsachverständigen-Komitees stand, das Deutschlands Finanzlage untersuchte, und der von hier nach Berlin reisen wird, um einer Einladung zur Besprechung mit den deutschen Bankiers Folge zu leisten, erklärte:

„Die Vertreter der Bankhäuser verschiedener Länder, welche an den kurzfristigen Darlehen Deutschlands beteiligt sind, haben sich in Paris mit einander formell besprochen und sind zu einer Einigung gelangt, über die ich aber nicht reden darf, bevor wir mit den deutschen Bankiers Rücksprache genommen haben werden."

Es ist eine merkwürdige, aber unbestreitbare Tatsache, daß das sogenannte Existenzminimum zwanzig bis zwanzig Prozent weniger beträgt als unter Wilhelm II.

STAR
Kohle

D. S. Lump $10.00
Egg $9.00

Starkohle ist ein hochgradiger Brennstoff, der alle Eigenschaften in sich vereinigt, der von einer perfekten Kohle für Kochherde, Heizöfen, Furnace und offenem Feuerplatz.

Star Kohle läßt wenig Asche, erzeugt große Wärme und wird in großen Stücken geliefert.

Machen Sie noch heute einen Versuch.

BEAVER LUMBER CO.
LIMITED
Ecke Dewdney und Osler St.
Telefon 93129

Kaufen Sie ein wirklich wertvolles Weihnachtsgeschenk für Ihren Sohn oder Ihre Tochter!

Schenken Sie ihnen einen

"Canada Permanent Accumulative Bond"

Für $78.12 kaufen Sie eine Obligation zu $100, zahlbar in fünf Jahren.

Die Obligationen sind durch ein Guthaben von über $66,000,000 sichergestellt.

Holen Sie nähere Auskunft schriftlich oder mündlich ein bei:

Canada Permanent Mortgage Corporation

Ecke Scarth Str. und 11. Ave. Regina, Sask.
A. G. Cook, Manager. Turm.

ARMY & NAVY DEPARTMENT STORE

Weihnachtsgeschenke für die ganze Familie. Tausende von netten Weihnachtsgeschenken bei Army & Navy

Die aufs Sparen bedachten Personen kommen nach und nach zu der Erkenntnis, daß sie bei Army & Navy an jedem Kaufe sparen. Die Garantie: „Ihr Geld wert und mehr, oder Ihr Geld zurück", steht hinter jedem Verkauf. Schließen Sie sich den tausenden zufriedener Kunden, die täglich bei uns kaufen, an. Kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke hier, und Sie können „Geben und doch sparen".

Seidene Herrenkrawatten
Eine Auswahl in feinen Herrenkrawatten, in schöner Weihnachtsverpackung.
Regulär $1.00, jetzt 49c
Regulär $1.50, jetzt 69c
Regulär $2.00, jetzt 98c
Erdgeschoß

Feine Herrensocken
Ein kompl. Mustern, mit hellen Farben, Paare für nur 19c
Reg. 50c Seide, jetzt 19c
Reg. 50c englische Wollsocken 59c
Alle in schöner Weihnachtsverpackung.
Erdgeschoß

$1.00 Hosenträger
Verfertigt aus schwerem Zahngewebe, einfarbig und mit Alle gewünschten Farben. Spezial 59c
Erdgeschoß

Schals für Herren
Eine große Auswahl von Herrenschals, Wolle und Seide. Ge... Reg. 50c, jetzt 49c
Reg. $2.50, jetzt $1.95
Erdgeschoß

$2.00 Herrenhemden
Verfertigt aus erstklassigen Broadcloth in neuesten Streifen, separater oder angehefteter Kragen. Weihnachtsschachtel. Ein Ehrenwertes Geschenk $1.19
Erdgeschoß

Seidene Morgenröcke für Herren
Regulär bis $12.50
Verfertigt aus schwerer, gestreifter Seide, zu prächtigen Farbenkombinationen, gepackt in schöner Weihnachtsschachtel $5.95

Weihnachtskarten
Regulär 10 bis 25c.
Tausende zur Auswahl. Komplett mit Briefumschlag 5c
Kellergeschoß

$1.95 Damennachthemden
Spitzenbesatz. In netter Weihnachtsverpackung. Spezialpreis 95c

Ivory Toilet Sets
$6.50 Ivory 4 Teile Toilet Sets, hergestellt in England, in feinem mit Leder überzogenen Behälter. Spezieller Preis $1.98
König. 2. Stock.

$2.00 Puppen
Diese Puppe ist 28 Zoll hoch, fein bekleidet, mit Kleidungsstücken, Lackschuhe usw. Wunderschönes Stück für nur $1.19
Kellergeschoß

Nützliche Geschenke zu niedrigen Preisen
Reg. 35c Schreibmappen mit Briefumschlägen 15c
Reg. $1.00 importierte Schreibmappen 19c
Reg. 60c modern mald Sets für die Kleinsten 39c
Reg. $1.00 Puppe, natürliches Haar 39c
Reg. $1.00 Brotbrett und Messer 13c
Reg. $1.00 Seidenschals für Knaben 29c
Reg. $1.00 Geschenkestücke für Knaben und Mädchen 39c
Reg. 60c Weihnachts-Backpapier 14c
Reg. 35c Gesellschaftsspiele 15c
Reg. 50c Englisch-made Weihnachtsstrümpfe 19c
Reg. $1.00 Gummibälle 39c
Reg. 35c mechanische Spielsachen, 5 für 19c
Kellergeschoß

Weihnachtsgeschenke
Taschentücher aus Chiffon, oder Crepe de Chine, Bedruckte oder handgemalte Muster. Reg. bis $1.00 50c
Damenschals in netter Weihnachtsverpackung. Ideales Geschenk. Reg. bis $1.95. Jetzt nur $1.00
Importierte schweizer und irische Taschentücher, zwei in einer Schachtel. Spezieller Preis 25c bis 69c
Eine schöne Auswahl in Abendtaschen $1.00 bis $6.95
Reg. $2.00 Handschuhe aus Ziegenleder für Damen 98c

Schicke Kleider für die Feiertage
Regulär bis $27.50
Abendkleider, Kleider für den Sonntag abend oder für andere Gelegenheiten. Verfertigt aus Seide, Satin, Canada Crepe, Moire Seide, Georgette, Satin usw. aus Tafet. Alle Größen und Farben. Spezieller Preis $6.95
2. Stock.

$2.50 Rayon Pyjamas
Verfertigt in zweiteiliger und in Form. Sortierte Farben und Größen. In Weihnachtspackung. Ein Geschenk, das bestimmt Anerkennung finden wird. Spezieller Preis $1.29
2. Stock.

$4.50 Herrenbademäntel
Verfertigt aus schwerem Rayon, Zeina, Satin oder Cordelan, schwere Seidengürtel. Spezieller Preis $2.49
Erdgeschoß

$2.75 Knabenbademäntel
Eine feine Auswahl in Knaben-Bademänteln, schweres Cordelan, Seidenbesatz, schwere Seidengürtel. Ein feines Geschenk $1.69
Kellergeschoß

$1.00 Seidenkimonos
Verfertigt aus schwerem, bedruckten Seidenmaterial, kontrastfarbener Kragen und Armelaufschläge. Seidengürtel. In Weihnachtsverpackung $3.95
Turm. 2. Stock.

Hausschuhe aus Ziegenleder
Aufgeklebte Sohlen und Gummiabsätze. Blau, rot, schwarz usw. Ein schönes Geschenk für den Herrn. Spezialpreis $1.29
Schuhabteilung.

Damen-Ueberschuhe
Regulär bis $4.00
In grauer und gemischter Farbe „Grey". Alle Größen in dieser Gattung. Verschiedene Modelle. Größen 2½ bis 7½. Spezialpreis 49c
Schuhabteilung.

$4.00 Ueberschuhe
Ueberschuhe für Damen mit Pelz besetzt, warmes Futter. Grau und braun. Cuban und Spitze Absätze. Spezieller Preis $1.98
Schuhabteilung.

$4.25 Bettdecken
Wunderschöne Bettdecken, verfertigt aus feiner Rayonseide, sehr groß. Populäre Farben, zu jedem Schlafzimmer passend. Farbtöne wie rosa, blau, oder gold $2.69
Kellergeschoß.

$1.75 Kinderhausschuhe
Idealer Kinderschuh, fein bequem und sehr warm. Spezieller Preis 98c
Schuhabteilung.

$5.00 „Packard" Halbschuhe
Lederne Pudar Halbschuhe für Damen, hinten Innenfutter. Gezeichnet bei „Packard". Spezieller Preis das Paar $1.69
Schuhabteilung.

Große bunte Kerzen
Reg. bis $1.50
Zwei in einer Schachtel. Alle gewünschten Farben, 6 bis 18 Zoll groß.
19c das Paar
Kellergeschoß

WE ALWAYS SELL FOR LESS
ARMY & NAVY
DEPT. STORE
Regina and Edmonton

$1.95 erstklassige Qualität in „full fashioned" Damenstrümpfen
Verfertigt in führender Fabrik. Alle fein eingepackt. Ein vollkommenes Geschenk $1.00
2. Stock.

Vertrauen und Sicherheit des Publikums, erworben durch niedrige Preise.